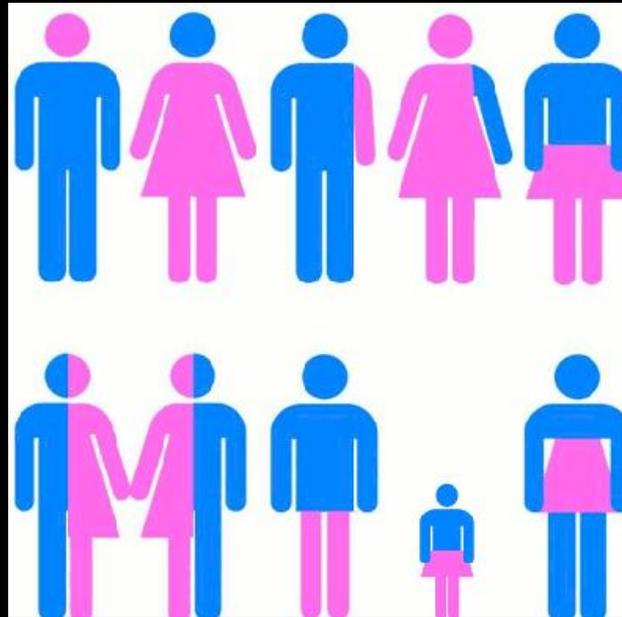


# living\_gender

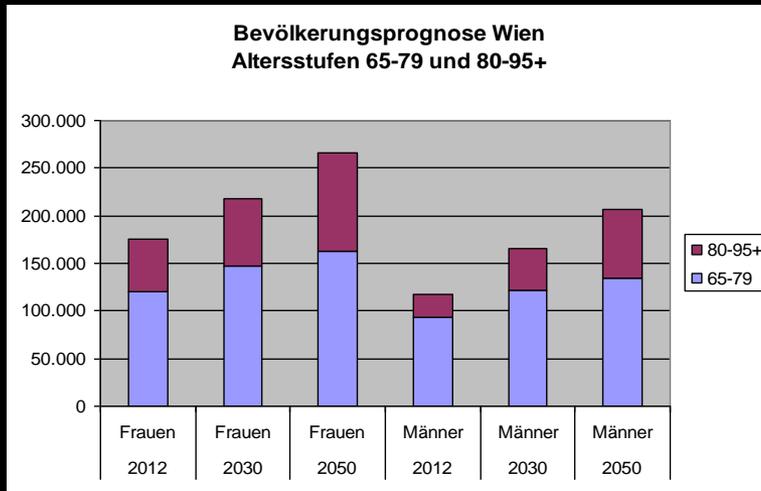
## Planungshandbuch für den gender- und diversitätsgerechten nachhaltigen Wohnbau



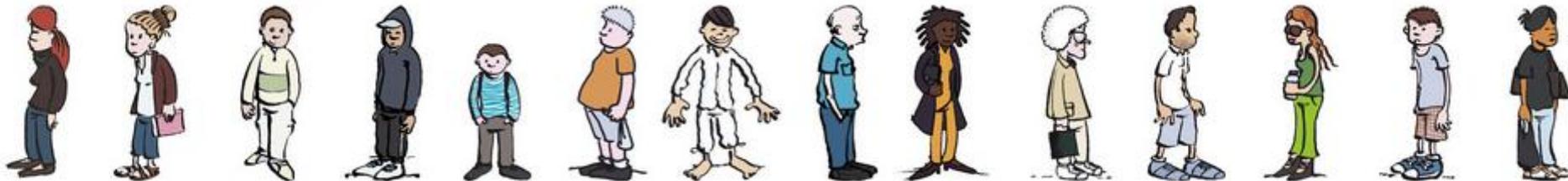
Beate Lubitz-Prohaska

# living\_gender

## Gesellschaftliche Entwicklung



Welche Anforderungen stellen Menschen in verschiedenen Lebenslagen vor dem Hintergrund vielfältig werdender Lebensstile an die Wohnung?



# living\_gender

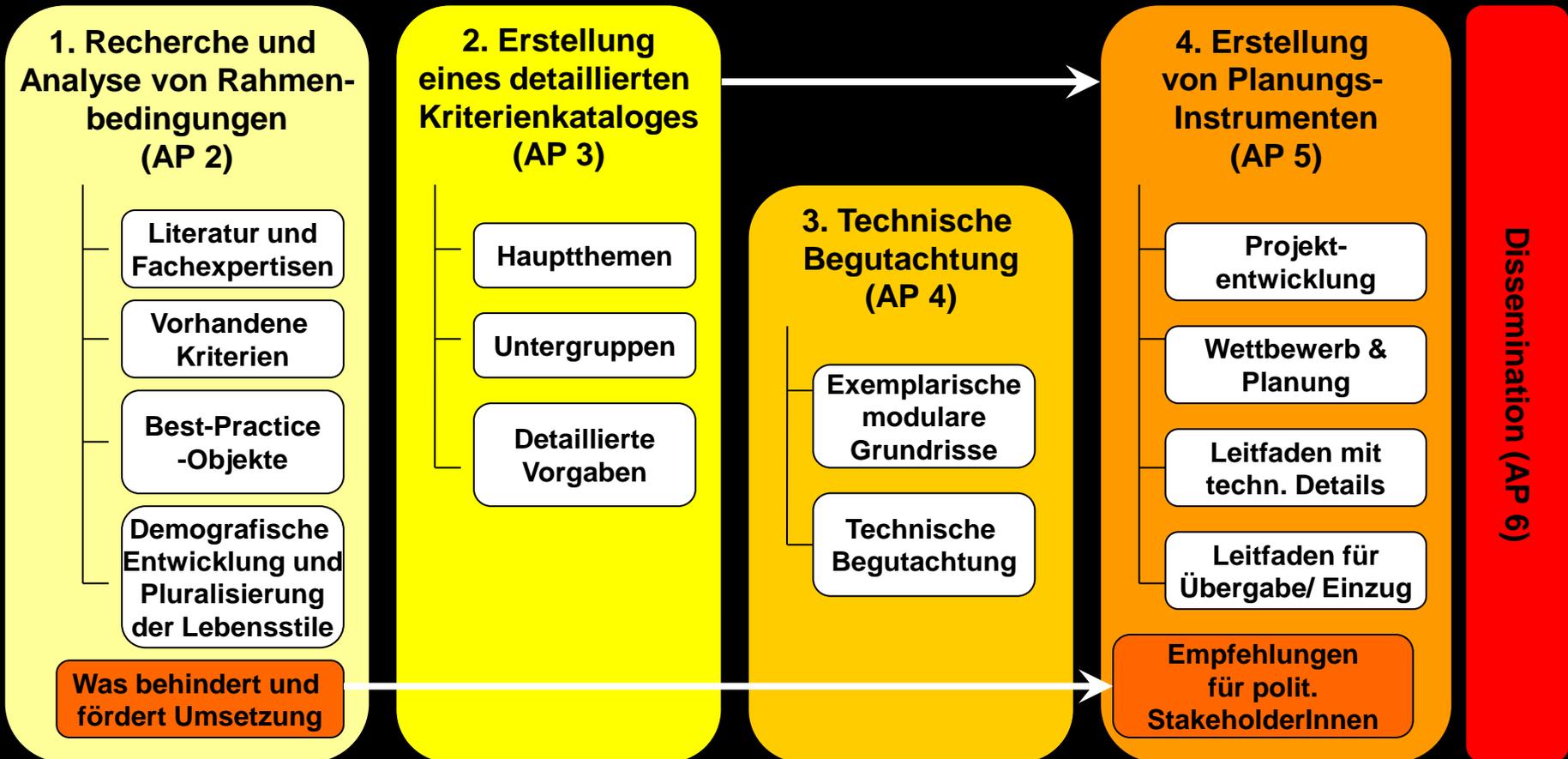
## Gebäude

Welche Qualitäten müssen Wohngebäude erfüllen, um auf diese verschiedenen Bedürfnisse eingehen zu können?



# living\_gender

## Projektmanagement (AP 1)



# living\_gender

## Planungshandbuch - Überblick

	<b>Einführung</b> ▾ Mehr Informationen
<b>A</b>	<b>Projektentwicklung</b> ▾ Mehr Informationen
<b>B</b>	<b>Wirtschaftlichkeit</b> ▾ Mehr Informationen
<b>C</b>	<b>Gemeinschaftsbildung</b> ▾ Mehr Informationen
<b>D</b>	<b>Erschließung und Allgemeinbereiche</b> ▾ Mehr Informationen
<b>E</b>	<b>Privatbereiche</b> ▾ Mehr Informationen
	<b>Anhang</b> ▾

# living\_gender

## Planungshandbuch - Gliederung

### A.4 Nutzungsflexibilität des Gebäudes ▲

Da zukünftige Entwicklungen aus heutiger Perspektive nur begrenzt vorhersehbar sind, können Gebäude nur dann langlebig und über viele Jahrzehnte zweckmäßig sein, wenn sie flexibel nutzbar sind. Ziel ist daher, eine möglichst hohe Nutzungs-Flexibilität im Gebäudekonzept zu verankern.

#### A.4.1 Zielbeschreibung ▼

#### A.4.2 Empfehlungen ▼

#### A.4.2.1 Good Practice ▼

# living\_gender

## A Projektentwicklung ▾

Mehr Informationen

A.1 Umfassender Planungsprozess ▾

A.2 Lage und Mobilitätskonzept ▾

A.3 Nahversorgung, Erholungs- und Freizeitqualität ▾

A.4 Nutzungsflexibilität des Gebäudes ▲

## B Wirtschaftlichkeit ▾

Mehr Informationen

B.1 Grundkosten und Vergabeverfahren ▾

B.2 Errichtungs- und Betriebskosten ▾

B.3 Förderrechtliche Rahmenbedingungen ▾

B.4 Wohnrechtliche Rahmenbedingungen ▾

# living\_gender

## C Gemeinschaftsbildung ▾

Mehr Informationen

### C.1 Soziale Durchmischung und homogene Gruppen ▾

### C.2 Marketing ▾

### C.3 Vergabe: Erstbezug und Fluktuation ▾

### C.4 Gemeinschaftsförderung und Fluktuation ▾

### C.5 Evaluation ▾

# living\_gender

## D Erschließung und Allgemeinbereiche ▾

D.1 Erschließung ▾

D.2 Freiräume ▾

D.3 Gemeinschaftsräume ▾

D.4 Allgemeine Barrierefreiheit ▾

## E Privatbereiche ▾

Mehr Informationen

E.1 Grundrisse der Wohnungen ▾

**E.2** Wohnungsbezogene Freiräume ▾

E.3 Barrierefreiheit der Wohnungen ▾

# living\_gender

## kontroverse Ziele

Wohngruppen für „Fortgeschrittene“

NEUE HEIMAT

Wir sind kein Kegelclub ...

... wir wohnen zusammen!

# living\_gender

## Anschauliche Lösungsmöglichkeiten



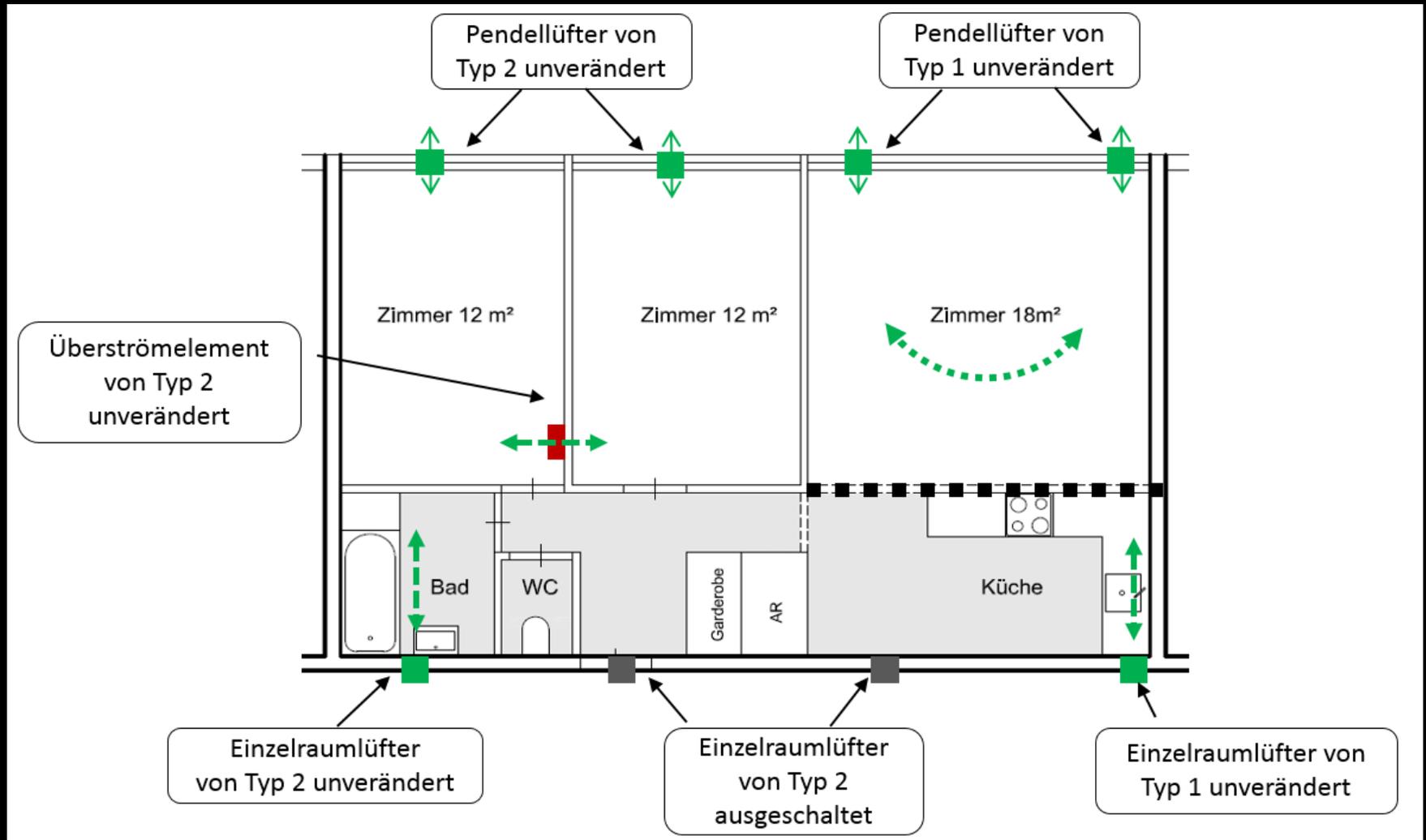
# living\_gender

## Checkliste

### A.4.2 Empfehlungen ▲

- Flexibilität des Gebäudes hinsichtlich der Nutzung (Wohnungen, Büros, ÄrztInnenpraxen, Gewerbe etc.).
- Ein klares Gebäuderaster erleichtert nachträgliche Nutzungsänderungen
- Erdgeschoß mit einer Raumhöhe planen, die eine spätere Umwidmung in Gewerberäumlichkeiten ermöglicht, z.B. entsprechende Höhe laut Bauordnung Wien
- Hohe Bandbreite an Wohnungskonzepten (u.a. WG-Nutzung) anbieten
- Angebot an zuschaltbaren und anmietbaren Räumlichkeiten in Form von Zimmern und nutzungsflexiblen Kleinstwohnungen: nutzbar als Gästearpartment, StudentInnenwohnung, Arbeitsräume etc.
- Größere Wohnungen so planen, dass sie zu vielen Kleinstwohnungen umbaubar sind
- Platzbedarf für zukünftigen Pflegebedarf einplanen:
  - kleines Apartment/Büro am Stockwerk als Stützpunkt für eine Betreuungskraft vorsehen
  - Kleinstwohnungen mit getrennt begehbaren Zimmern planen
- Arbeitsplätze einplanen: ruhige Ecke in der Wohnung, frei nutzbare Arbeitsplätze in den Gemeinschaftsflächen, mietbare und u.U. zuschaltbare Arbeitsräume

# living\_gender



# living\_gender

Ergänzung zur Gebäudebewertung

klimaaktiv



# living\_gender

Es ist kein Buch -

[www.livinggender.at](http://www.livinggender.at)

# living\_gender

## Konsortium

Österreichisches Ökologie-Institut

Projektleitung

Beate Lubitz-Prohaska, Gabriele Mraz

ÖGUT GesmbH

Inge Schrattenecker, Margit Schön,  
Franziska Trebut

Schöberl & Pöll GmbH

Helmut Schöberl, Jakob Schleger,  
Martin Mörixbauer

Projektlaufzeit

Juni 2012 – September 2014

Gefördert vom bmvit und der FFG im Rahmen der FEMtech Forschungsprojekte